



## RAPS Elternfragebogen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

uns interessiert, wie Sie die kirchlichen Bildungsangebote während der Primarschulzeit wahrgenommen haben, was Sie gut fanden, was Sie verändern und verbessern würden. Wenn Sie die Fragen ausfüllen, denken Sie an die gesamte Primarschulzeit und alle kirchlichen Bildungsangebote zurück, die Ihr Kind besucht hat. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 30 Minuten. Wir danken Ihnen, dass Sie sich dafür Zeit nehmen.

### Zuerst einige Angaben zu Ihnen:

#### 1. Was ist Ihr Geschlecht?

Kreuzen Sie an.

- weiblich
- männlich
- anderes
- Darauf möchte ich nicht antworten.

#### 2. Was ist Ihr Familienstand?

Kreuzen Sie an.

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### 3. Welcher Religion/Konfession gehören Sie an?

Kreuzen Sie an. Mehrfachantworten sind möglich.

- Reformierte Kirche
- Lutherische Kirche
- Katholische Kirche
- Freikirche
- Judentum
- Islam
- Buddhismus
- Hinduismus
- Keiner Religion/Konfession
- Darauf möchte ich nicht antworten.
- Einer anderen Religion/Konfession. Welche? \_\_\_\_\_

**4. Welcher Religion/Konfession gehören Ihr Partner/Ihre Partnerin an?**

*Kreuzen Sie an. Mehrfachantworten sind möglich:*

- Reformierte Kirche
- Lutherische Kirche
- Katholische Kirche
- Freikirche
- Judentum
- Islam
- Buddhismus
- Hinduismus
- Keiner Religion/Konfession
- Darauf möchte ich nicht antworten.
- Einer anderen Religion/Konfession. Welche? \_\_\_\_\_

**5. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?**

*Kreuzen Sie an.*

- kein Schulabschluss
- Volksschule
- Matura
- Berufsschule
- Hochschule/Universität

**Ihr Kind hat nun über einige Jahre hinweg kirchliche Bildungsangebote besucht. Im Folgenden interessiert uns, welche Erwartungen Sie zu Beginn an diese Zeit hatten.**

**6. Weshalb haben Sie Ihr Kind für (ein) kirchliche(s) Bildungsangebot(e) angemeldet?**

*Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.*

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu		
Weil mein Kind in den Angeboten mit Freunden oder Freundinnen zusammen sein kann.	<input type="checkbox"/>						
Weil mein Kind getauft/gesegnet wurde.	<input type="checkbox"/>						
Weil mein Kind Spass haben sollte.	<input type="checkbox"/>						
Weil mein Kind teilnehmen wollte.	<input type="checkbox"/>						
Weil es bei uns in der Familie so Tradition ist.	<input type="checkbox"/>						
Weil mein Kind die Angebote besuchen muss, um konfirmiert werden zu können.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind die Bibel (besser) kennenlernen kann.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind mehr über Gott und den Glauben erfahren kann.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind mehr über andere Religionen erfahren kann.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind Gemeinschaft in der Gruppe erleben kann.	<input type="checkbox"/>						

**7. Und wie stark treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Ich habe mein Kind für (ein) kirchliche(s) Bildungsangebot(e) angemeldet, ...**

*Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.*

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu		
weil ich mich selbst bezüglich religiöser Inhalte und religiöser Praxis nicht genügend sicher fühle.	<input type="checkbox"/>						

weil ich wollte, dass mein Kind eine eigene religiöse Identität entwickeln kann.	<input type="checkbox"/>						
weil so mein Kind in der persönlichen und sozialen Entwicklung unterstützt wird.	<input type="checkbox"/>						
weil auf diese Weise mein Kind einen Überblick über christliche Traditionen – Symbole, Feste, Kunst usw. – bekommen kann.	<input type="checkbox"/>						
weil auf diese Weise mein Kind Formen des Gebets, der Stille und der Meditation kennenlernen kann.	<input type="checkbox"/>						
weil ich wollte, dass mein Kind unsere Kirchgemeinde besser kennenlernen kann.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind die Bibel (besser) kennenlernen kann.	<input type="checkbox"/>						
Damit mein Kind mehr über Gott und den Glauben erfahren kann.	<input type="checkbox"/>						

**8. Wie stark treffen die folgenden Aussagen zu? Ich wünsche mir, dass mein Kind in den Angeboten Momente erlebt, ...**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

...in denen es über ganz Wichtiges im Leben sprechen kann.	<input type="checkbox"/>						
...in denen es spürt, dass Gott da ist.	<input type="checkbox"/>						
...in denen es staunen kann.	<input type="checkbox"/>						
...in denen es über Gefühle sprechen kann.	<input type="checkbox"/>						

**9. Wie gut konnten die Angebote in Ihren Familienalltag eingebunden werden?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

Die Angebote liessen sich gut in unseren Familienkalender integrieren.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind musste aufgrund der Teilnahme auf Hobbies verzichten.	<input type="checkbox"/>						
Die kirchlichen Angebote müssten für unsere familiären Bedürfnisse flexibler gestaltet werden.	<input type="checkbox"/>						
Ich habe mein Kind aufgrund anderer freizeittlicher Aktivitäten zeitweise für kirchliche Bildungsangebote abgemeldet.	<input type="checkbox"/>						

**10. In welcher Weise waren Sie in den von Ihren Kindern besuchten Angeboten engagiert?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

Ich habe mit meinem Kind Gottesdienste besucht, die im Rahmen der Angebote stattgefunden haben.	<input type="checkbox"/>						
Ich habe an anderen Veranstaltungen innerhalb der Angebote teilgenommen, die für Eltern und Kinder bestimmt waren.	<input type="checkbox"/>						
Ich habe mit meinem Kind an einem Lager teilgenommen.	<input type="checkbox"/>						
Ich habe mich selbst aktiv in die Angebote eingebracht.	<input type="checkbox"/>						
Ich hätte mir gewünscht, dass ich enger in das Angebot eingebunden worden wäre.	<input type="checkbox"/>						

**Im folgenden Abschnitt geht es um die Erfahrungen, die Ihr Kind und Sie in den kirchlichen Angeboten im Laufe der Primarschulzeit gemacht haben.**

**11. Ihr Kind hat nun die kirchlichen Angebote auf Primarebene besucht. Wenn Sie an die Zeit zurückdenken: Wie stark treffen die folgenden Aussagen zu?**

*Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.*

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu		
Mein Kind konnte in den Angeboten mit Freunden oder Freundinnen zusammen sein.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hatte Spass.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat mehr über Gott und den Glauben erfahren.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat die Bibel (besser) kennengelernt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat Gemeinschaft in der Gruppe erlebt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat mehr über andere Religionen erfahren.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind konnte eine eigene religiöse Identität entwickeln.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind wurde in der persönlichen und sozialen Entwicklung unterstützt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat einen Überblick über christliche Traditionen – Symbole, Feste, Kunst usw. – bekommen.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat Formen des Gebets, der Stille und der Meditation kennengelernt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind hat unsere Kirchgemeinde besser kennengelernt.	<input type="checkbox"/>						

**12. Was schätzen Sie persönlich an den Angeboten?**

---



---



---



---

**13. Was haben Sie persönlich an den Angeboten vermisst und/oder was fanden Sie schwierig?**

---



---



---



---

**14. Was hat der Besuch des Angebots Ihrer Ansicht nach bei Ihrem Kind in sozialer Hinsicht verändert?**

*Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.*

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu		
Mein Kind hat im Unterricht erfahren, dass es Kinder ganz verschiedener Herkunft gibt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind wurde nicht an seiner Leistung gemessen.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind kam mit Kindern mit Beeinträchtigung in Kontakt.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind wurde in seiner Toleranz gefördert.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind wurde in seiner sozialen Kompetenz gefördert.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind kann besser mit anderen Menschen umgehen.	<input type="checkbox"/>						

Mein Kind weiss besser, wie es sich in Streitsituationen verhalten kann.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind weiss jetzt, wie es in der Kirchgemeinde mitmachen kann.	<input type="checkbox"/>						

**15. Es würde uns auch interessieren, wie Sie Ihr Kind während dieser Zeit wahrgenommen haben. Ich habe das Gefühl, ...**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

...dass mein Kind sich in der Gemeinschaft wohl gefühlt hat.	<input type="checkbox"/>						
...dass mein Kind die Angebote gerne besuchte.	<input type="checkbox"/>						
...dass mein Kind nach dem Besuch des Angebotes oft unglücklich war.	<input type="checkbox"/>						

**16. Wie haben Sie die Mitarbeitenden wahrgenommen?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

Die Mitarbeitenden waren kompetent.	<input type="checkbox"/>						
Die Mitarbeitenden konnten mein Kind begeistern.	<input type="checkbox"/>						
Die Mitarbeitenden waren offen für Anregungen.	<input type="checkbox"/>						
Die Mitarbeitenden haben die Angebote abwechslungsreich gestaltet.	<input type="checkbox"/>						
Ich verstand mich gut mit den Mitarbeitenden.	<input type="checkbox"/>						

**17. Sollten kirchliche Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche verbindlich sein?**

Kreuzen Sie an.

- Ja, es sollte verbindliche Voraussetzungen für die Konfirmation geben.
- Nein, man sollte sich ohne Voraussetzungen konfirmieren lassen können.
- Ich habe keine Meinung dazu.

**18. Es würde uns weiter interessieren, ob sich durch den Besuch des Angebotes Ihres Kindes etwas bei Ihnen zuhause verändert hat.**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

trifft gar  
nicht zu

trifft voll  
zu

Mein Kind spricht zuhause vermehrt über religiöse Themen und Fragen.	<input type="checkbox"/>						
Wir beten öfter gemeinsam.	<input type="checkbox"/>						
Wir singen öfter religiöse Lieder.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind möchte öfter biblische Geschichten erzählt bekommen.	<input type="checkbox"/>						
Glaube und Kirche interessieren mein Kind seit dem Unterricht weniger.	<input type="checkbox"/>						
Mein Kind interessiert sich stärker für soziale Themen (Armut, Ungerechtigkeit...).	<input type="checkbox"/>						

**19. Ganz generell: Würden Sie Ihr Kind wieder in kirchliche Bildungsangebote auf Primarstufe schicken?**

Kreuzen Sie an.

- Ja
- Nein
- Ich weiss nicht

**Nun zwei Fragen zum Thema Digitalisierung:**

**20. Hat Ihr Kind ein eigenes Smartphone? Wenn ja, seit welchem Alter?**

Kreuzen Sie an.

- Nein
- Ja, seit es \_\_\_\_\_ Jahre alt ist.

**21. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu			
Ich finde es gut, wenn in kirchlichen Angeboten auch mit Smartphones und Tablets gearbeitet wird.	<input type="checkbox"/>							
Es gab einen Gruppenchat mit allen Eltern der Kinder.	<input type="checkbox"/>							

**22. Nun würde uns einiges zu Ihrer eigenen religiösen Einstellung und Sozialisierung interessieren: Wie treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene religiöse Sozialisation zu?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu			
Ich wurde von meinen Eltern christlich erzogen.	<input type="checkbox"/>							
Ich habe als Kind selbst an kirchlichen Angeboten teilgenommen.	<input type="checkbox"/>							
Ich habe mein Kind taufen/segnen lassen.	<input type="checkbox"/>							

**23. Wie oft kommen die folgenden Ereignisse bei Ihnen vor?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

	gar nicht		mittel		viel
Wie oft denken Sie über religiöse Themen nach?	<input type="checkbox"/>				
Wie stark glauben Sie daran, dass es Gott oder etwas Göttliches gibt?	<input type="checkbox"/>				
Wie häufig nehmen Sie an Gottesdiensten teil?	<input type="checkbox"/>				
Wie häufig beten Sie?	<input type="checkbox"/>				
Wie häufig meditieren Sie?	<input type="checkbox"/>				
Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass Gott oder etwas in Ihr Leben eingreift?	<input type="checkbox"/>				
Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, mit allem eins zu sein?	<input type="checkbox"/>				

**24. Welche Gefühle haben Sie, wenn Sie an Gott oder an etwas Göttliches denken?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

	nie	gelegentlich		sehr oft	
Vertrauen	<input type="checkbox"/>				
Furcht/Schrecken/Angst	<input type="checkbox"/>				
Freude/Glück	<input type="checkbox"/>				
Schuld/Scham	<input type="checkbox"/>				
Geborgenheit	<input type="checkbox"/>				
Hoffnung	<input type="checkbox"/>				
Zorn	<input type="checkbox"/>				
Dankbarkeit	<input type="checkbox"/>				
Ehrfurcht	<input type="checkbox"/>				
Liebe	<input type="checkbox"/>				

**25. Zum Abschluss soll es noch um Ihre Erwartungen und Wünsche an die zukünftigen Angebote und an die Konf-Zeit gehen: Wie stark treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

Bitte wählen Sie zu jeder Zeile eine Antwortmöglichkeit aus.

	trifft gar nicht zu				trifft voll zu		
Mein Kind wird voraussichtlich weiterhin kirchliche Bildungsangebote besuchen.	<input type="checkbox"/>						
Mir ist es wichtig, dass mein Kind konfirmiert wird.	<input type="checkbox"/>						
Ich lasse mein Kind selbst entscheiden, ob es weiterhin den kirchlichen Unterricht besuchen möchte.	<input type="checkbox"/>						
Durch unsere Erfahrungen mit dem kirchlichen Unterricht möchte ich nicht, dass mein Kind weiterhin solche Angebote besucht.	<input type="checkbox"/>						

**26. Was wünschen Sie sich von den weiteren kirchlichen Bildungsangeboten?**

---



---



---



---

**27. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Kind weiterhin kirchliche Bildungsangebote besucht: Können Sie uns begründen, weshalb?**

---



---



---



---

**28. Was war für Sie während der Corona-Zeit am kirchlichen Angebot besonders wichtig?**

---



---



---



---

**29. Was ich sonst noch sagen wollte:**

---



---



---

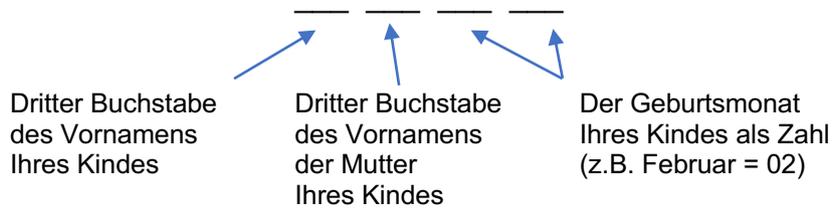


---

### 30. Anonymer Code:

Mit diesem Code können wir Ihren Bogen dem Ihres Kindes zuordnen, ohne dass wir wissen, welcher Fragebogen von wem stammt.

Bitte tragen Sie hier Ihren Code in **Grossbuchstaben** ein:



*Beispiel: Ihr Kind heisst Reto, die Mutter Ihres Kindes heisst Andrea; Ihr Kind hat am 12. Februar Geburtstag. → Sein Code: **T D 0 2***

**– Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens! –**